

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Versprechungs-
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 114.

Sonnabend, 18. Mai 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabeblattes bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs soll

Sonnabend, den 25. Mai 1907, von nachmittags 6 Uhr ab

in den Räumen der Elbterrasse hier ein

Festmahl

abgehalten werden.

Alle patriotisch gesinnten Herren der Stadt und des Amtsgerichtsbezirkes werden zur Teilnahme an dieser Feier mit dem Ersuchen ergebenst eingeladen, ihre Beteiligung bis 23. Mai 1907 mittags in den auf der Ratskanzlei und in der Elbterrasse ausliegenden Listen einzutragen oder nach diesen Stellen telephonisch zu melden.

Der Preis eines Gedeckes (einschließlich Musik) ist auf 3,50 Mark festgesetzt.

Riesa, den 15. Mai 1907.

Oberamtsrichter Feldner.

Bürgermeister Dr. Dehne.

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 17. d. M. 321 D des Riesauer Amtsblattes wird bekannt gegeben, daß am 24. Mai d. J. außerdem auf dem Feldartillerie-Schießplatz auch südlich des Bülkühner Weges von 7 Uhr vormittags bis ungefähr 1 Uhr nachmittags Schießschießen stattfinden.

Der Bülkühner Weg und die Mühlberger Straße sind an diesem Tage von 7 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. für den Verkehr gesperrt.

321 o D.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Im Gasthose zu Pausitz — als Versteigerungsort — kommt
Dienstag, den 21. Mai 1907, vorm. 11 Uhr
ein Fahrrad gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 16. Mai 1907.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Im Auktionslokal hier kommt
Mittwoch, den 22. Mai 1907, vorm. 10 Uhr
ein brauner Kleiderschrank gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, den 17. Mai 1907.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Für ein Mädchen im Alter von 13 Jahren werden Pfielkern gesucht.
Weiteres zu erfragen Rathaus Riesa, Zimmer Nr. 8.

Der Rat der Stadt Riesa.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch- und Wurstwaren für die Truppenküchen und das Lazarett der Garnison auf die Zeit vom 1. Juli b/m. 31. Dezbr. 07 soll

Sonnabend, den 1. Juni 1907, Vormittag 10 Uhr

im Geschäftszimmer des Proviantamts Riesa, woselbst auch die Bedingungen zur Einsichtnahme ausliegen, öffentlich verbunden werden. Angebote sind bis zum Beginn des Termins versiegelt und mit der Aufschrift „Angebote auf Fleischlieferung für die Garnison Riesa bezw. den Truppenübungsplatz Zeitzheim“ versehen, an die vorgenannte Stelle portofrei einzusenden.

Intendantur des XIX. (2. R. G.) Armeekorps.

Die Lieferung verschiedener Kasernengeräte soll öffentlich verbunden werden. Bewerber wollen die Bedingungen im Geschäftszimmer der Garnisonverwaltung — Plonerfaserne, Stabsgebäude, Zimmer No. 61 — vorher einsehen und Angebote verschlossen bis 24. Mai 1907, vormittags 10 Uhr einbringen.

Verdingungsunterlagen werden an auswärtige Interessenten nicht versandt, auch bleiben Bewerber, welche die Bedingungen, Beschreibungen und Proben nicht eingesehen haben, unberücksichtigt.

Königliche Garnisonverwaltung Riesa.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Meissen wird wegen Massenschüttung unter Benutzung der Dampfwalze der von Bahra nach Strichstein führende Weg vom 21. bis 22. Mai 1907 für allen Fahrverkehr gesperrt. Der Verkehr wird auf den Siedlitzer Weg verwiesen.

Bahra, den 18. Mai 1907.

Reichschar, Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 18. Mai 1907.

— Pfingsten, das „liebliche Fest“, ist ein Wandersfest, denn wer es irgend ermöglichen kann, der zieht hinaus in die freie Natur oder er läßt in der eilenden Eisenbahn sich in andere Gegenden tragen oder er fährt auf dem Wasser auf den schmutzigen Dampfern in Gegenden, die durch ihren landschaftlichen Reiz berühmt sind. Für alle diese Leute bietet sich von Riesa aus gute Gelegenheit, Pfingstausflüge zu unternehmen. Mittels der Eisenbahn kann man von hier aus nach den verschiedensten Gegenden gelangen, die Elbdampfer vermitteln genutzreiche Ausflüge stromauf- und stromabwärts, für die Familienausflüge in die Umgebung aber kann der Inszententell dieser Nummer ein trefflicher Führer genannt werden. Dort empfehlen sich die Siedlitz, wo nach erquickender Pfingstwanderung köstliche Kost winkt. Die Beachtung des Inszententelles sei deshalb empfohlen, aber nicht nur den Pfingstwanderern, sondern auch denen, die zu Hause bleiben. Auch für sie ist reichlich für Unterhaltung gesorgt. Es sei da im besonderen auf das Inszerat des Schützenhauswirtes verwiesen. Obwohl in diesem Jahre zum ersten Male das Schützenfest erst 14 Tage nach Pfingsten abgehalten wird, wird sich doch im Schützenhaus-Stablisement ein Leben und Treiben an den Pfingsttagen abspielen, das von den Schützenfesten früherer Jahre nicht viel abweichen dürfte. Im Stadtparke werden am 1. Feiertag die beliebtesten Pfingstkonzerte vom Trompeterkorps des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 ausgeführt, die ihre Anziehungskraft nicht verfehlen werden.

— Im amtlichen Teile vorliegender Nummer erfolgt die Ausschreibung zur Lieferung von Fleisch- und Wurstwaren und verschiedener Gegenstände für die Garnison Riesa bezw. den Truppenübungsplatz Zeitzheim.

Die Wettertafel auf dem Kaiser Wilhelm-Platz ist fertig; sie zeigt folgende, von Herrn Optiker

Rathen gelieferte Instrumente: An der Nordseite befindet sich unterhalb der Uhr ein Registrier-Barometer. Dasselbe zeichnet auf einen Papierstreifen, der über eine Metalltrommel gespannt ist, eine Linie, welche den Schwankungen des Barometers entspricht. Die Metalltrommel ist mit einem Uhrwerk versehen, welches den übergespannten Papierstreifen in einer Woche vorbeizieht. Der Papierstreifen ist mit Zelleinteilung versehen, so daß man jederzeit sehen kann, wie der Barometerstand die vorhergehenden Tage verlaufen ist. Unterhalb des Apparates wird der Papierstreifen der vorausgegangenen Woche ausgespannt. An der Westseite ist ein Thermometrogramm (Maximal- und Minimal-Thermometer) angebracht. In beiden Thermometerhöhen sind oberhalb der Quecksilbersäule verschlebbare Marken sichtbar. Das untere Ende der Marke im linken Rohr zeigt an wie tief die Temperatur in der vorhergegangenen Nacht gewesen ist, und im rechten Rohr, wie hoch sie am Tage war. An der Südseite befindet sich ein Holograph-Barometer, welches den jeweiligen Barometerstand durch einen Zeiger anzeigt. An der nach Osten zu gelegenen Seite werden die täglichen Wetterberichte und Wetterarten des meteorologischen Instituts zu Dresden ausgespannt.

— Ein allseitig hochgeachteter Mitbürger unserer Stadt, der vor einiger Zeit nach Dresden überstelte Herr Commerzienrat Otto Heyn, welcher beinahe ein Menschenalter lang der hiesigen Handelslehranstalt vorgestanden hat und sich mit großer Hingabe für die Ausbildung und die wissenschaftliche Förderung des kaufmännischen Nachwuchses interessierte, wurde vom hiesigen Kaufmännischen Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Der Kaufmännische Verein, dessen Mitbegründer Herr Commerzienrat Heyn ist, trug damit eine Dankeschuld ab und ehrte sich zugleich mit dieser Ernennung selbst. Eine Deputation des Vereines überreichte Herrn Commerzienrat Heyn gestern in Dresden die Ehrenmitgliedsurkunde.

— Die amtliche Gewinnliste der 11. Geld-Lotterie für das Bismarck-Denkmal bei Leipzig ist er-

schienen und kann in unserer Geschäftsstelle von Jedermann während der üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden.

— K. Am 1. Pfingstfeiertag wird der R. S. C. (Riesauer Sport-Club) seine kombinierte 1. und 2. Mannschaft gegen die 1. Mannschaft des Dresdner „Fußball-Ring“ nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Sportplatz ins Feld schicken.

— Der Lachsfang in der Elbe innerhalb des Königreichs Sachsen ist im Jahre 1906 sehr mindertwertig gewesen, denn es gingen nach den unlängst erschienenen Mitteilungen des Sächsischen Fischereivereins an der fünf sächsischen Lachsfangstellen im ganzen nur 58 Lachse ins Netz. Seit dem 21. jährigen Bestehen der sächsischen Lachsbeobachtungsstationen ist das Jahr 1906 das zweitschlechteste, denn nur im Jahre 1897 wurden noch weniger, nämlich nur 51 Lachse gefangen. Der erste Lachs wurde 1906 am 20. Januar bei Stadt Wehlen oberhalb Piena gefangen, der letzte am 17. September unterhalb Strichla. Die meisten Lachse von den erfaschten 58 gingen in der ersten Hälfte des Monats April ins Netz. Bei Strichla wurden im ganzen 3 (1 Müchmer und 2 Rogne) in der Zeit vom 31. März bis 17. September und im Gesamtgewicht von 54 Pfund gefangen.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg, der zurzeit im Range eines Generalmajors steht und Kommandeur der 1. Infanterie-Brigade Nr. 45 ist, scheidet, so schreibt der „Tr. Anz.“, voraussichtlich in nächster Zeit aus der Armee aus. Damit wird das Gerücht, das schon seit Monaten in militärischen Kreisen kursierte, zur Tatsache. Nicht nur durch seine Stellung als Kommandeur war Prinz Johann Georg mit der Armee fest verknüpft, auch als Chef des 8. Infanterieregiments Nr. 107 und in seiner Stellung à la suite des Schützen-(Jäger-)Regiments Nr. 108 und des Gardeartillerieregiments stand er in engen Beziehungen zu ihr. An der Königsparade wird Prinz Johann Georg noch teilnehmen und das Kommando der 45. Brigade führen. Es ist bekannt, daß der Prinz seit Jahren seine freie Zeit am liebsten künstlerischen und

Die Geschäftsstelle d. Bl. muß am 1. Feiertag geschlossen bleiben. ist geöffnet am 2. Feiertag vorm. 11—12 Uhr.